



MIT WLAN AUF DER SICHEREN SEITE GLOBETROTTER SETZT AUF ACCESS POINTS UND FIREWALLS VON FORTINET

Die Globetrotter Travel Service AG vereint die WLAN-basierte Kommunikation mit Sicherheit und Performance. Dabei setzt sie auf die integrale «Secure-WLAN-Lösung» von Fortinet.



FORTINET®

«Menschen, die (welt)weit gereist sind» – das sind Globetrotter. In den Geschäftsstellen des gleichnamigen Reiseveranstalters – der Globetrotter Travel Service AG – sind vornehmlich Weltreisende anzutreffen. Erfahrene Reisespezialisten und Berater, die ihre Berufung zum Beruf gemacht haben. Die jedes Jahr selbst einige Monate auf Reisen sind. Die mit ihrer Erfahrung und dem spürbaren «feu sacré» dazu beitragen, dass die schweizerische Nummer 1 für massgeschneiderte Baukastenreisen seit Jahren ein stetiges Wachstum aufweist. Globetrotter Travel Service AG – das sind rund 250 Mitarbeitende, die den Firmenslogan «Reisen statt Ferien» glaubhaft verkörpern.

SCHWEIZWEIT VERNETZT, RUNDUM SICHER

Ob Individual-, Geschäfts-, Gruppen- oder Sportreisen: Wer sich in der hochgradig kompetitiven Reisebranche langfristig erfolgreich behaupten will, ist auf effiziente Prozesse, auf adäquate Arbeitsmittel und deren maximale Verfügbarkeit angewiesen. Vor diesem Hintergrund setzt Globetrotter auf eine

hoch performante, schweizweit vernetzte IT-Infrastruktur. Dabei sind die einzelnen Geschäftsstellen via Glasfaser (IPSS) mit dem zentralen Datacenter verbunden. In diesem werden Systeme, Daten und Applikationen für das gesamte Unternehmen gemanaged und betrieben. Dank Datenraten von bis zu 20 Mbps sind die einzelnen Filialen und Arbeitsplätze ohne Geschwindigkeitseinbussen mit dem Datacenter verbunden – so, als wären sie vor Ort.

Von Bedeutung ist, dass nebst der standortübergreifenden Vernetzung auch die Datenkommunikation nach aussen (Internet-Breakout) ausschliesslich via Datacenter erfolgt. Dadurch wird der gesamte Internet-Traffic mithilfe eines zentral im Rechencenter installierten Firewall-Clusters von Fortinet gesichert. Dieser besteht aus zwei UTM-Appliances FortiGate 600C, die hinsichtlich Geschwindigkeit und Funktionalität keine Wünsche offenlassen. Ergänzend dazu sind der Hauptsitz in Bern sowie die Niederlassung Luzern, in der die firmeninterne IT-Abteilung angesiedelt ist, mit je einer eigenen Fortinet UTM-Appliance bestückt. Diese ermöglichen einen lokalen, direkten Internet-Access und gewährleisten dabei vor Ort ein Höchstmass an Gateway-Security.

UTM-Appliances von Fortinet beinhalten sämtliche relevanten «Unified Threat Management»-Funktionen zur Sicherung des Netzwerk-Verkehrs in einem System. Dazu gehören Leistungsmerkmale wie Application Control und Next Generation Firewalling, Antivirus, VPN, Advanced Threat Protection, Intrusion Prevention und Webfiltering. Für die Einbindung umfassender Security-Features in einer Appliance sprechen zahlreiche Gründe: Einerseits wird dadurch die nahtlose Überwachung des gesamten Netzwerkverkehrs auf hoher Ebene ermöglicht. Andererseits reduziert sich die Zahl der benötigten Hardware- und Software-Komponenten, was die Beschaffungs-, Lizenz- und Unterhaltskosten reduziert und die Bedienung markant vereinfacht.

WLAN – SO SICHER WIE DAS KABELGEBUNDENE NETZ

Um den Kundenservice weiter zu steigern, hat Globetrotter eine iPad-App entwickelt, die es den Kundenberaterinnen und -beratern ermöglicht, Reise-Destinationen auf beeindruckende Art und Weise zu präsentieren und Bildwelten sprechen zu lassen – losgelöst von PC-Arbeitsplatz oder fixem Berater-Desk. Vor

«Die Secure-WLAN-Infrastruktur von Fortinet überzeugt auf der ganzen Linie. Performance, Sicherheit, Funktionalität und Handling sind einzigartig.»

MICHAEL BUCHER

Verantwortlicher IT-Support, Globetrotter Travel Service

diesem Hintergrund wurde die Ausrüstung der Standorte mit WLAN notwendig. Dazu Michael Bucher, Mitglied des firmeninternen IT-Teams: «In einer ersten Phase installierten wir in einigen Filialen konventionelle Access Points (AP). Doch das Einspielen neuer Firmware und die zeitnahe Aktualisierung der einzelnen APs mit neusten Security-Signaturen und Funktionen erwiesen sich als zeitraubend. Folglich haben wir uns an die Evaluation einer Gesamtlösung gemacht, die ein zentrales Management sämtlicher Access Points unterstützt, das Einspielen neuer Versionen drastisch vereinfacht und uns auch im WLAN-Bereich ein Höchstmass an Sicherheit gewährt.»

Bei der gewählten, zwischenzeitlich in allen Geschäftsstellen installierten Lösung handelt es sich um eine skalierbare Secure-WLAN-Lösung von Fortinet. Diese basiert auf dem bereits bestehenden FortiGate 600C Cluster, der nebst UTM-Funktionalitäten auch hoch leistungsfähige AP-Controller-Funktionen unterstützt. Dadurch ist es möglich, den gesamten Datenverkehr aller verteilten APs über die zentrale Security-Appliance zu leiten. Dies führt dazu, dass der WLAN-Kommunikation sämtliche relevanten Abwehr- und Sicherheitsmechanismen zur Verfügung stehen und das Funknetz folglich den gleich hohen Sicherheitslevel aufweist wie das kabelgebundene LAN. Darüber hinaus vereinfacht die integrale Secure-WLAN-Lösung von Fortinet das Handling der APs drastisch. Sie bietet ein zentrales Management sämtlicher Access Points sowie ein automatisches Einspielen der jeweils neusten Signaturen und der damit verbundenen Sicherheitsfunktionen. Ferner ermöglicht sie eine komfortable Bildung und Trennung unterschiedlicher virtueller Netze. Dadurch lassen sich mittels derselben physischen APs und des zentralen AP-Controllers parallel mehrere



«WLAN SITE SURVEYS» FÜR EINEN LÜCKENLOSEN, STÖRUNGSFREIEN BETRIEB

Um bei WLANs zu schwache Signale oder Funklöcher zu verhindern und einen störungsfreien Betrieb zu garantieren, müssen die geeigneten Access Points (APs) in genügender Zahl am richtigen Ort positioniert werden. Dies erfordert eine professionelle Signalmessung («WLAN Site Survey»). Dieser von first frame networkers ag angebotene Service ermöglicht, WLAN-Installationen seriös vorzubereiten sowie bestehende, mit Mängeln behaftete WLAN-Infrastrukturen zu optimieren.



unterschiedliche Wireless-Netzwerke mit individuellen Security-Policies betreiben. Dazu steht eine komfortabel bedienbare Konfigurations- und Managementkonsole zur Verfügung. «Obwohl wir unsere WLAN-Infrastruktur zurzeit hauptsächlich für die erwähnte Berater-App nutzen, legen wir grossen Wert auf eine breitere Nutzung», betont Bucher: «So schaffen wir punktuell beispielsweise hochgradig gesicherte, vom Firmennetz getrennte Gastzugänge. Zudem sind wir daran, kabellose Zahlungsterminals einzubinden. Diese erfordern die Umsetzung netzspezifischer Security Policies.»

ÜBERZEUGENDE GRÜNDE

Bei der Evaluation einer zukunftsweisenden Secure-WLAN-Lösung waren für Globetrotter unterschiedlichste Kriterien von Bedeutung. So etwa die bereits erwähnte komplette Trennung der Netze, die mittels Tunnels gesicherte Kommunikation zwischen APs und AP-Controller, das Vorhandensein aller relevanten Security-Funktionen für sämtliche APs sowie konsolidierte, standortübergreifende Konfigurations-, Analyse- und Kontrollfunktionen in einem System.

Darüber hinaus legte das Unternehmen grossen Wert auf eine hohe Performance und Ausbaubarkeit. Dazu Flavio Boniforti, IT-Security-Spezialist des IT-Service-Partners first frame networkers ag: «Die von Globetrotter eingesetzte Secure-WLAN-Lösung von Fortinet ist hochgradig skalierbar und ausgesprochen performant. Mit einer WLAN-Kapazität im hohen zweistelligen Megabit-Bereich ist das Unternehmen hinsichtlich Bandbreite und gleichzeitiger Anzahl User für viele Jahre auf der sicheren Seite. Bedeutsam ist ferner die Vielfalt der angebotenen Access Points. So sind Lösungen erhältlich, die gleichzeitig zwei Frequenzen («Dual Radio», 2,4 und 5 GHz) und Datenraten von bis

zu 600 Mbps unterstützen. Dank der Kompatibilität mit allen gültigen Normen (a/b/g/n) lassen sich darüber hinaus sämtliche denkbaren User-Devices einbinden. Zudem sind von Fortinet Access Points mit PoE-Schnittstelle («Power over Ethernet») erhältlich, die eine separate Zuführung der Speisespannung überflüssig machen.»

EINFACHES HANDLING – BESTE ERFAHRUNGEN

Das umfassende Secure-WLAN-Projekt von Globetrotter wurde in lediglich drei Monaten umgesetzt, was laut Michael Bucher mehrere Gründe hat. «Einerseits konnten wir auf unserer bereits bestehenden UTM-Appliance-Infrastruktur von Fortinet aufbauen. Dank der Tatsache, dass der vorhandene FortiGate 600C-Cluster standardmässig mit AP-Controller-Funktionalitäten ausgestattet ist, hat sich der Kauf einer zusätzlichen Plattform erübrigt, was sich als budgetschonend erwiesen hat und darüber hinaus dafür sorgte, dass wir keine weitere Plattform verwalten und pflegen müssen. Zudem war die Installation der verteilten Access Points ausgesprochen einfach. So wurden die APs zentral vorkonfiguriert, mit der standortspezifischen IP-Adresse sowie Firewall-Regeln versehen und an die einzelnen Geschäftsstellen geschickt. Dort wurden sie installiert und mithilfe einer komfortabel gestalteten Anmeldeprozedur ins Netz eingebunden. Dabei nahmen die Access Points via geschützter IPSS-Verbindung mit der zentralen Firewall Kontakt auf, wurden von dieser geprüft und durch den entsprechenden Security-Verantwortlichen manuell freigegeben.»

Als weiteren zentralen Faktor für die professionelle und zügige Umsetzung des Projekts erwähnt Bucher die wichtige Unterstützung durch den externen IT-Partner. «Mit first frame networkers ag aus Baar setzen wir auf einen IT-Service-Partner, der uns seit Jahren begleitet, unsere gesamte IT-Infrastruktur kennt und betreut, sich durch Kompetenz und Engagement auszeichnet, regelmässig vor Ort ist und uns auch bei der strategischen Planung vorausschauend unterstützt. Wie wichtig es ist, im Bereich der IT-Infrastruktur und -Security aufs beste Pferd zu setzen, hat sich in unserem Secure-WLAN-Projekt deutlich manifestiert. Heute profitieren wir und unsere Kunden von einer drahtlosen Kommunikationsinfrastruktur, die Vorzeigecharakter hat und hinsichtlich Performance, Sicherheit, Funktionalität und Handling keine Wünsche offenlässt.»

«Dank der integralen Architektur bietet Fortinet für WLANs dieselbe Sicherheit wie für das kabelgebundene Netzwerk.»

FLAVIO BONIFORTI

Networking- und Security-Team, first frame networkers ag



GLOBETROTTER TRAVEL SERVICE

«Reisen statt Ferien». Der Slogan der 1976 gegründeten, in Bern domizilierten Globetrotter Travel Service AG bringt die Grundphilosophie des Reiseunternehmens auf den Punkt: die Organisation von Reisen in andere Kulturkreise. Dies mit dem erklärten Anspruch, den Kunden organisatorisch und inhaltlich zu optimalen Reisen mit grosser Erlebnisfülle zu verhelfen. Das Unternehmen beschäftigt rund 250 Mitarbeitende, betreibt 22 Filialen und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von rund 170 Mio. Franken. Nebst massgeschneiderten Baukastenreisen bietet das von CEO Dany Gehrig geführte Unternehmen auch Angebote in den Bereichen Business-Travel und Sportreisen.



first frame networkers ag

Die «first frame networkers» des gleichnamigen Unternehmens konzipieren, realisieren und unterhalten seit 1997 ICT-Infrastrukturen anspruchsvoller Kunden. Dazu gehören Netzwerk-, Arbeitsplatz- und Server-Infrastrukturen ebenso wie wegweisende Lösungen in Bereichen wie IT-Security, VoIP und Unified Communication (UC). Die umfassenden Dienstleistungen des in Baar

(ZG) beheimateten Unternehmens reichen von der Analyse und Installation kompletter Lösungen bis hin zu Wartung und Support. Das kontinuierlich wachsende Unternehmen beschäftigt rund 70 Mitarbeitende (Stand Juni 2013) und ist im KMU-Umfeld ebenso erfolgreich positioniert wie bei Grossunternehmen und international tätigen Enterprises.

GLOBETROTTER
REISEN STATT FERIEN

**first frame
networkers**

BOLL
IT Security Distribution

STARKE PARTNER

KUNDE

Globetrotter Travel Service AG
6000 Luzern 7
www.globetrotter.ch

REALISATION

first frame networkers ag
6340 Baar
www.firstframe.net

DISTRIBUTION

Boll Engineering AG
5430 Wettingen
www.boll.ch
